

Klaus Deventer am 17.12.2022

Antrag zur Änderung des Protokolls des Bundeskongress 2022 in Ulm

Ich habe zwei Änderungsvorschläge zum Protokoll, betreffend der TOP 6 (Berichte), dort Buchst. n "Anti-Cheating-Officer"

Im Protokoll heißt es:

"Viktoria Hauk berichtet, dass bei Anti-Cheating-Maßnahmen auch eine gleichgeschlechtliche Körperabtastung erfolgen soll und fragt an, ab welchem Bereich der DSB sicherzustellen hat, dass es genügend ausgebildete Frauen in diesem Bereich gibt. Bisher gibt es nur sehr wenige weibliche Schiedsrichterinnen."

Es trifft nicht zu, dass Anti-Cheating-Maßnahmen "auch eine gleichgeschlechtliche Körperabtastung" vorsehen und danach hat Viktoria Hauk auch nicht gefragt. Ich schlage folgende Formulierung vor:

"Viktoria Hauk fragt nach, wie gewährleistet werden kann, dass im Zusammenhang mit Anti-Cheating-Maßnahmen bei anfallenden Untersuchungen von Spielerinnen Personen gleichen Geschlechts herangezogen werden und wie der DSB sicherzustellen will, dass es genügend ausgebildete Frauen in diesem Bereich gibt. Bisher gibt es nur sehr wenige Schiedsrichterinnen."

Weiter heißt es im Protokoll:

"Aus Sicht der FIDE gibt es eine Einteilung in verschiedene Schutzlevel. Die Frauenbundesliga gehört demzufolge zum höchsten Schutzlevel. Es muss nicht zwingend eine internationale oder FIDE-Schiedsrichterin als Anti-Cheating-Schiedsrichterin eingesetzt werden, deshalb sollte es möglich sein, ab 2023/2024 in der Frauenbundesliga Frauen als Schiedsrichter einsetzen zu können."

Der dritte Satz ist sinnentstellend und auch sachlich nicht richtig. Natürlich ist es jetzt schon möglich, Schiedsrichterinnen in der Frauen-Bundesliga einzusetzen und das geschieht auch. Der Sache nach ging es um den Einsatz von Frauen ohne Qualifikation als IA oder FA, die als Schiedsrichterin gerade nicht eingesetzt werden dürfen, wohl aber als Anti-Cheating-Schiedsrichterin.

Ich schlage folgende Formulierung vor:

Aus Sicht der FIDE gibt es eine Einteilung in verschiedene Schutzlevel. Die 1. Frauenbundesliga gehört zum höchsten Schutzlevel. Die Funktion des Anti-Cheating-Schiedsrichters muss nicht zwingend mit einem ISR oder einem FSR besetzt werden. Deshalb sollte es möglich sein, ab 2023/2024 in der Frauenbundesliga Frauen zusätzlich auch als Anti-Cheating-Schiedsrichterin einzusetzen."

Ich bitte um entsprechende Berichtigung des Protokolls.